

Grippewelle 2018

Stand: 09.03.2018

LADR Der Laborverbund
Dr. Kramer & Kollegen
www.LADR.de

Influenza (Grippe)

- **Erreger** sind Orthomyxoviren, die in die Typen A, B und C unterteilt werden. **Influenza A- und B-Viren** sind für den Menschen besonders relevant. Für die **saisonale Influenza** ist der Mensch das einzige Reservoir.
- Influenzavirus-Infektionen sind **weltweit** verbreitet. Regelmäßig treten in den jeweiligen **Wintermonaten Grippewellen** auf, in Deutschland meist nach dem Jahreswechsel im Januar/Februar über 6-8 Wochen. Während der jährlichen Grippewellen werden schätzungsweise 5% – 20% der Bevölkerung infiziert. Es werden pro Jahr in Deutschland zwischen einer und sieben Millionen Influenza-bedingte Arztbesuche geschätzt.
- Die **Übertragung** von Influenzaviren erfolgt überwiegend durch Tröpfchen, insbesondere beim Husten oder Niesen. Die **Inkubationszeit** ist kurz und beträgt durchschnittlich 1-2 Tage
- Die **Symptomatik** ist durch plötzlichen Erkrankungsbeginn, Fieber, Husten oder Halsschmerzen sowie Muskel- und/oder Kopfschmerzen gekennzeichnet. Weitere Symptome können allgemeine Schwäche, Schweißausbrüche, Rhinorrhö, selten auch Übelkeit/Erbrechen und Durchfall sein. Als Faustregel kann gelten, dass es bei etwa einem Drittel der Infektionen zu einem fieberhaften, einem weiteren Drittel zu einem leichteren und dem letzten Drittel zu einem asymptomatischen Verlauf kommt. Schwere Verläufe sind insbesondere bei immunsupprimierten / geschwächten Patienten oder bei bakterieller Superinfektion möglich. Die **Krankheitsdauer** liegt in der Regel bei einfachem Verlauf bei 5 bis 7 Tagen.
- Allerdings können auch anderen Atemwegserreger ähnliche Symptome verursachen.
- Die **Dauer der Infektiosität** mit der Ausscheidung vermehrungsfähiger Viren beträgt im Mittel etwa 4 bis 5 Tage ab Auftreten der ersten Symptome. Eine längere Dauer ist aber v.a. auch bei Kindern möglich.

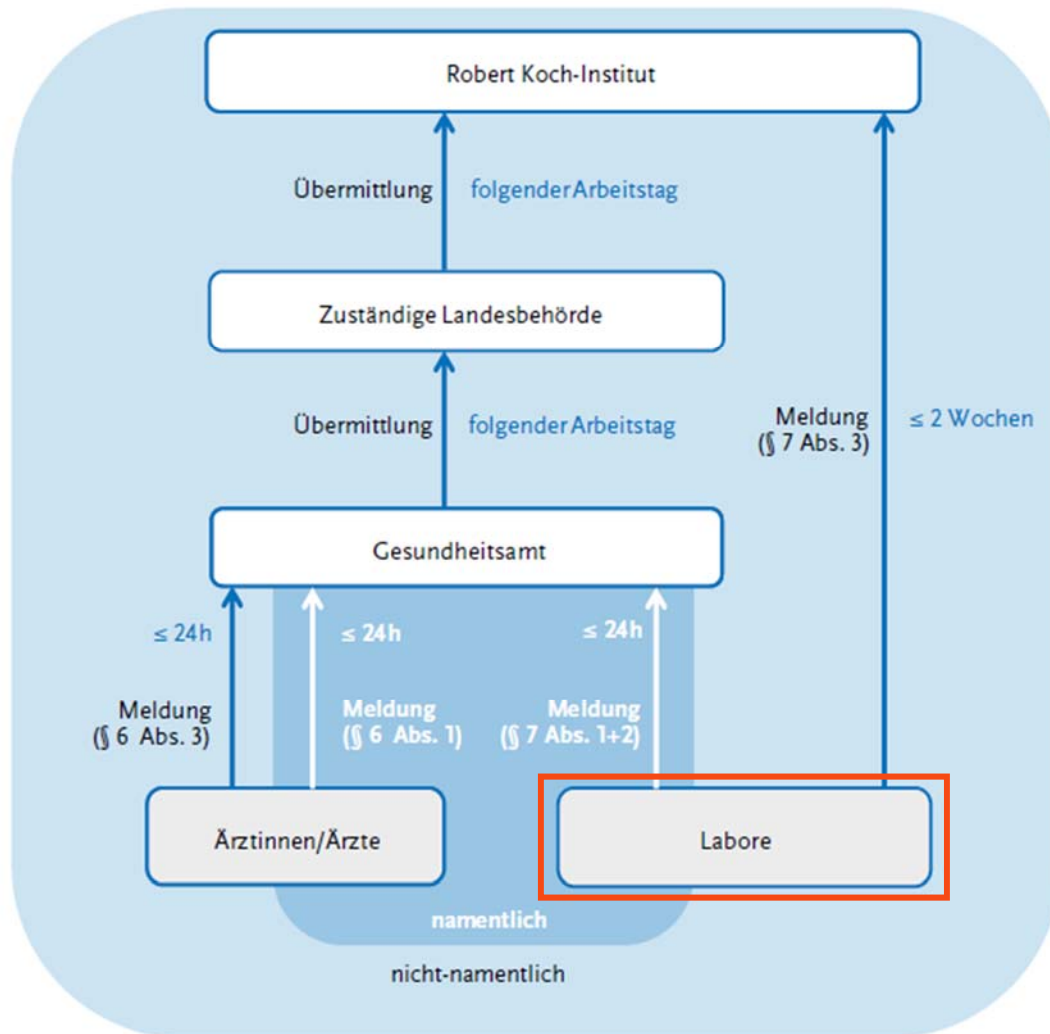
http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Influenza_saisonal.htm

Labordiagnostik und Therapie bei Grippe

- **Letztendlich kann eine sichere Abgrenzung nur durch die Labordiagnostik erfolgen.** Während der Hochphase einer Influenzawelle und bei Epidemien hat die typische Influenza-Symptomatik jedoch einen so guten Vorhersagewert, dass die Erkrankung bei den meisten Patienten mit hinreichender Wahrscheinlichkeit anhand der klinischen Präsentation diagnostiziert werden kann. Insbesondere bei älteren und/oder immungeschwächten Menschen sollte aber auch bei nicht-fieberhafter, eher unspezifischer Symptomatik während der Grippewelle an Influenza gedacht werden.
- Für die Labordiagnostik von Influenza stehen als **Methoden** die **Nukleinsäureamplifikationstechnik mittels PCR als Goldstandard**, der Antigennachweis mittels ELISA und im Schnelltest sowie die Viruskultur und der serologische Nachweis von Antikörpern zur Verfügung. Zu beachten ist, dass grundsätzlich die Wahrscheinlichkeit eines positiven Labortests nach den ersten zwei Erkrankungstagen kontinuierlich abnimmt und selbstverständlich auch von der Qualität des Probenmaterials abhängt. Zum Beispiel haben **Abstriche aus der Nase** eine höhere Sensitivität als Proben aus dem Rachenraum.
- Für den behandelnden Arzt kann bereits eine schnelle Diagnostik mittels **Influenzaschnelltest (Patienten-nahe Diagnostik)** hilfreich sein. Die Sensitivität dieser Tests ist allerdings, je nach Influenzotyp bzw. -subtyp, lediglich gut bis mäßig. Bei gleichzeitig relativ hoher Spezifität hat ein positiver Schnelltest während einer Influenzawelle eine hohe Aussagekraft, **jedoch schließen negative Schnellteste eine Influenza nicht aus.**
- **Eine labordiagnostische Sicherung der Diagnose ist bei schwerer Symptomatik sinnvoll**, sollte aber den Beginn der Therapie nicht verzögern.
- Die **Behandlung** der Influenza bei Personen, die nicht zu den Risikogruppen gehören, und bei unkompliziertem Verlauf kann **überwiegend symptomatisch** erfolgen. Nur bei Zeichen einer **bakteriellen Superinfektion** (Entzündungsparameter in der Labordiagnostik zeigen den bakteriellen Infekt an) sind Antibiotika indiziert. Kulturen in der Labordiagnostik bestätigen dann den bakteriellen Erreger und überprüfen die Wirksamkeit der Antibiotikaauswahl. Bei **Risikopatienten** (z.B. Immunschwäche bei Vorerkrankungen, Adipositas, Schwangerschaft) sollte eine **spezifische antivirale Therapie der Influenza** mit **sog. Neuraminidasehemmern** so früh wie möglich, d.h. **innerhalb von 48 Stunden** nach Auftreten der ersten Symptome, begonnen werden.

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Influenza_saisonal.htm

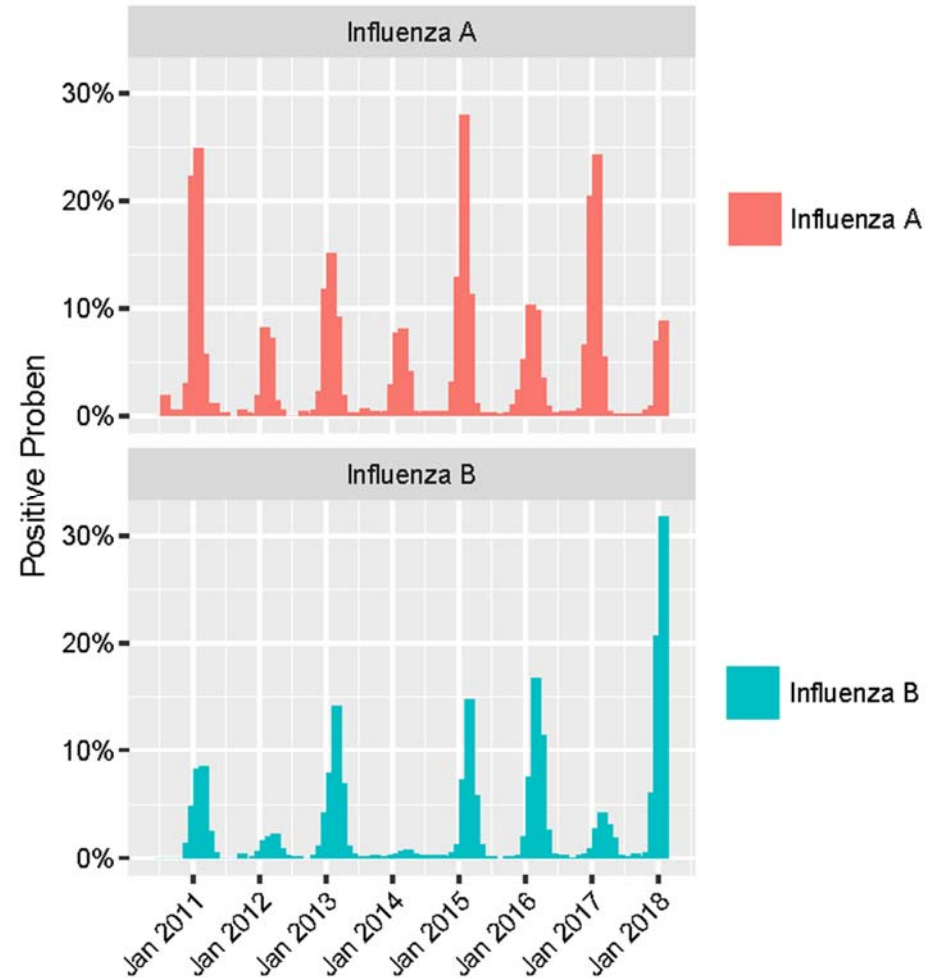
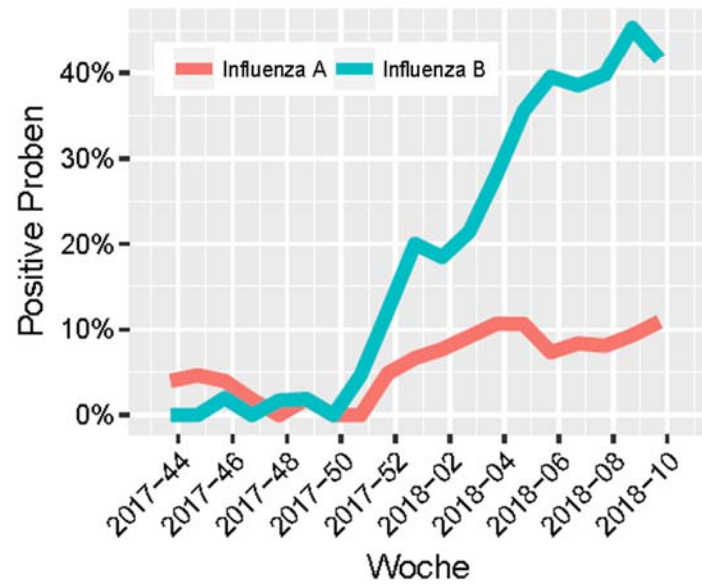
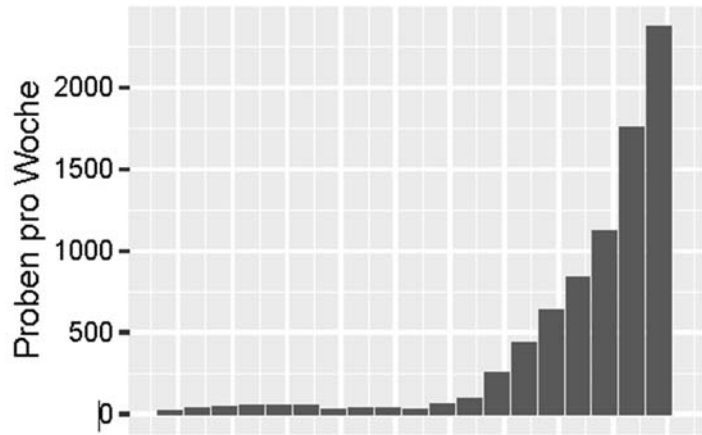
Die Bedeutung der medizinischen Labore im Infektionsschutz



Aktuelle RKI-Statistiken zur Grippe (Influenza) finden Sie unter:

<https://influenza.rki.de/>

Eigene Daten aus dem LADR Zentrallabor



Unveröffentlichte eigene Daten, Dr. med. Benno Wölk
© LADR Zentrallabor Dr. Kramer & Kollegen

Wir sichern die labordiagnostische Patientenversorgung.

The screenshot shows the NDR.de website interface. At the top, there is a navigation bar with categories like 'Nachrichten', 'Sport', 'Ratgeber', 'Kultur', 'Fernsehen', 'Radio', and 'Mediathek'. Below this, there are regional links for 'Niedersachsen', 'Schleswig-Holstein', 'Mecklenburg-Vorpommern', 'Hamburg', 'Wetter', and 'Verkehr'. The main content area features a news article titled 'Der Norden kämpft sich aus dem Schneechaos'. The article text describes the challenges of a snowstorm, mentioning road closures and school cancellations. To the right of the article is a sidebar with a list of related news items, including 'Dramatische Rettung: Kinder brechen ins Eis ein', 'Flensburg bezwingt Lieblingsgegner Wetzlar', 'Innenminister nehmen Einbrecherbanden ins Visier', and 'Plastikteile in Schlei: LKA übernimmt'. At the bottom of the article is a photograph of a street completely covered in snow, with cars partially buried. The NDR1 logo is visible in the top right corner of the article area.

INTERMED

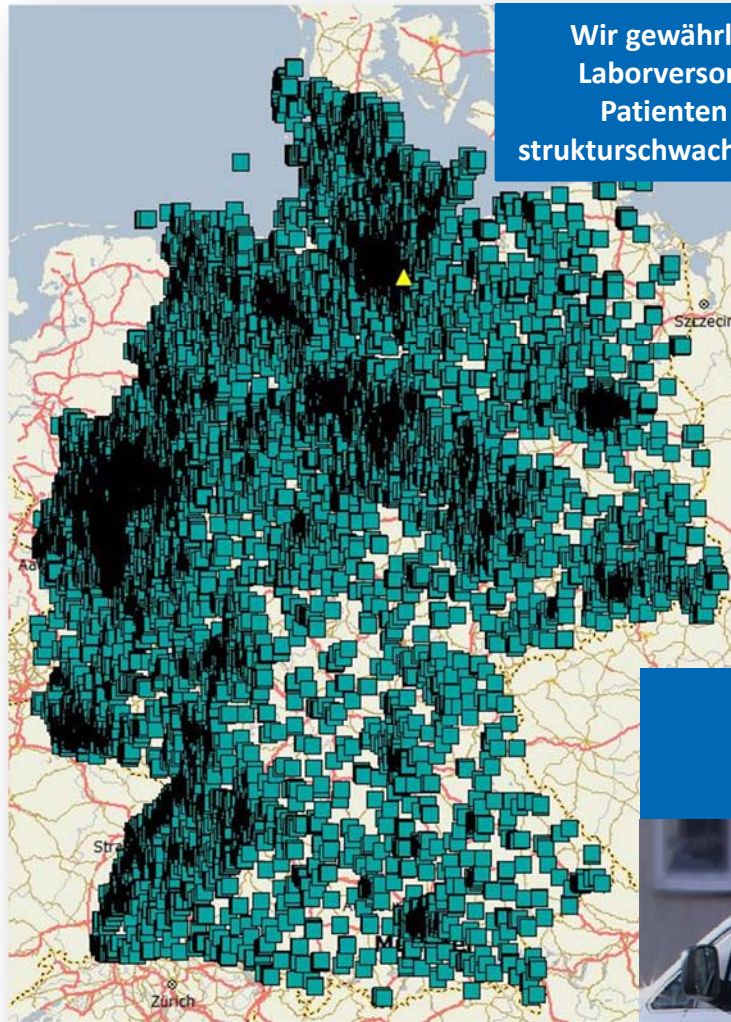
- **Abholung der Laborproben aus Einsenderpraxen und Kliniken auch bei Schnee und Eis!**

LADR Der Laborverbund Dr. Kramer & Kollegen

- **Gewährleistung der laborärztlichen und labormedizinischen Patientenversorgung auch in Ausbruchssituationen**
- **Hoher Einsatz der Mitarbeiter auch außerhalb normaler Betriebszeiten**

Intermed

Laborproben ▪ Praxisbedarf ▪ Thermologistik



Wir gewährleisten die Laborversorgung der Patienten auch in strukturschwachen Regionen!

- **Überall in Deutschland**
>150.000 km pro Tag
4mal täglich um die Erde!
- **Ein etabliertes Netzwerk.**
> **20.000 Adressen** werden pro Tag angefahren.
- **Brief- und Paketlogistik:**
> **1.5 Millionen Pakete pro Jahr**

Intermed: werktäglich fast überall innerhalb von 24 Stunden!



Stand 03/2017 ■ = täglicher Stopp-Punkt Intermed

LADR Impfzentrum Geesthacht

Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO)

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die jährliche Impfung gegen die saisonale Influenza aktuell für folgende Personengruppen:

- alle Personen **ab 60 Jahren**,
- Personen jeden Alters mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines **Grundleidens**, u.a. chronische Krankheiten der Atmungsorgane, Herz- oder Kreislaufkrankheiten, Leber- oder Nierenkrankheiten, Diabetes mellitus oder andere Stoffwechselkrankheiten, chronische neurologische Grundkrankheiten, wie z.B. Multiple Sklerose mit durch Infektionen getriggerten Schüben, angeborene oder erworbene Immundefizienz oder HIV-Infektion,
- Bewohner von **Alten- oder Pflegeheimen**,
- alle gesunden **Schwangeren** ab dem 2. Trimenon und Schwangeren mit einer chronischen Grundkrankheit ab dem 1. Trimenon,
- Personen mit **erhöhter beruflicher Gefährdung**, z.B. **medizinisches Personal**,
- Personen, die als mögliche Infektionsquelle für von ihnen betreute Risikopersonen fungieren können.

Schutzbeginn: 1-2 Wochen nach der Impfung.

Schutzdauer: 6-9 Monate

Auffrischung: Wegen der Variabilität der Erreger jährliche Wiederholung mit dem aktuellen Impfstoff.

Zur Verfügung stehen „**trivalente Impfstoffe**“ (gegen 2 verschiedenen Typen von Influenza-A-Viren und gegen einem Influenza-B-Virus-Typ) sowie „**quadrivalente Impfstoffe**“ (gegen 2 verschiedenen Typen von Influenza-A-Viren und gegen 2 verschiedene Typen Influenza-B-Viren). In der aktuellen Grippewelle treten vor allem **Influenza-B-Viren der „Yamagata-Linie“** auf, die nicht im trivalenten sondern **nur im tetravalenten Impfstoff** enthalten sind. Die Vorhersage, welche Welche Virustypen in einem Jahr zirkulieren ist nicht einfach. **Seit dem 11.01.2018 empfiehlt die STIKO daher zur Impfung gegen Influenza die Anwendung eines "quadrivalenten Impfstoffes".**

<http://www.impfzentrum-geesthacht.de/>

Ansprechpartner: Dr. med. Alexander Zitzer
LADR Zentrallabor Dr. Kramer & Kollegen

Herzlichen Dank ...

... an alle unsere
qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
an alle Kolleginnen und Kollegen,
für den **täglichen Einsatz**
im Interesse unserer Einsender und Kunden
zum Wohle der Patientinnen und Patienten
sowie **im Interesse der allgemeinen Gesundheit der Bevölkerung.**

